

„Ein wichtiger Film zur richtigen Zeit“

FILMSTARTS.DE



CPH:DOX*



DEUTSCHER
FILMPREIS 2019
VORAUSWAHL

Kleine Germanen



LITTLE DREAM VERLEIH PRÄSENTIERT EINE BRAVE NEW WORK & LITTLE DREAM ENTERTAINMENT PRODUKTION IN KOPRODUKTION MIT GOLDEN GIRLS FILM UND SWR IN ZUSAMMENARBEIT MIT ARTE BEFÖRDERT DURCH FILMFÖRDERUNG HAMBURG SCHLESWIG-HOLSTEIN, DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS, FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW, FILMFONDS WIEN, MFG FILMFÖRDERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG, CREATIVE EUROPE MEDIA, FISA, FILMSTANDORT AUSTRIA, KAMERA MAREK WINTERBAUER, SCHNITT ANDREW BIRD, FRANK GEIGER, HABIBA LAOUT, MUSIK SIEGFRIED FRIEDRICH, POSTPRODUCTION SUPERVISOR ALI SAMADI AHADI, VFX SUPERVISOR ARNOLD SAKOWSKI, ANIMATION RED PARROT STUDIOS, SENIOR CHARACTER TD & LIGHTING RENDERING CARLOS CURSARO, 3D ANIMATION LEAD ARTIST PEER PÖPPERLING, REDAKTION DR. GUDRUN HANKE-EL GHOMRI (SWR/ARTE), KOPRODUZENTEN ARASH T. RIAHI, SABINE GRUBER, KARIN C. BERGER, PRODUZENTEN MOHAMMAD FAROKHMANESH, FRANK GEIGER, ALI SAMADI AHADI, ARMIN HOFMANN, DREHBUCH FRANK GEIGER, ARMIN HOFMANN, MOHAMMAD FAROKHMANESH, REGIE MOHAMMAD FAROKHMANESH, FRANK GEIGER

Filmpädagogische Begleitmaterialien

Kleine Germanen

Deutschland, Österreich 2019, 86 Min.

Kinostart: 9. Mai 2019, Little Dream Entertainment

Regie	Mohammad Farokhmanesh, Frank Geiger
Drehbuch	Armin Hofmann, Mohammad Farokhmanesh, Frank Geiger
Kamera	Marcus Winterbauer
Schnitt	Andrew Bird, Habiba Laout, Frank Geiger
Musik	Siegfried Friedrich
Produzenten	Mohammad Farokhmanesh, Frank Geiger, Ali Samadi Ahadi, Armin Hofmann

FSK	ab 12 Jahren
Pädagogische Altersempfehlung	ab 15 Jahre, ab 9. Klasse
Themen	Rechtsextremismus, Ideologie, Sozialisation, Erziehung, Werte, Weltbilder, Familie
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Religion/Ethik, Sozialkunde/Politik, Geschichte, Kunst

Impressum

Herausgeber:	Bildnachweis:
Little Dream Entertainment GmbH Eimsbütteler Str. 63 22769 Hamburg	Little Dream Entertainment GmbH
www.littledream-entertainment.com	

Von Anfang an

Als Kind mussten wir immer stark sein. Wir durften nicht weinen und uns an nichts zu sehr binden. Zucht und Ordnung war das Wichtigste. Jeder von uns hat das auf seine Art und Weise erlebt. Alles beginnt mit unserer Erziehung.

Voice-Over-Kommentar zu Beginn von
KLEINE GERMANEN

Oft schließen sich Menschen der rechtsradikalen Szene an, weil sie sich dort auf irgendeine Art verstanden fühlen. Sie entscheiden sich bewusst dafür. Kinder hingegen, die in Familien mit rechtsradikaler oder gar rechtsextremistischer Einstellung geboren werden und in diesen aufwachsen, haben keine Wahl. Sie werden geprägt durch die Werte und die Vorstellungen, die man ihnen vorlebt, sie leben in einer Welt germanischer Sagen, allegorischer Märchen mit klaren Feindbildern, rechtsextremer Symbole. Diese Kinder stellt der Dokumentarfilm KLEINE GERMANEN in den Mittelpunkt – und wirft damit auch die Frage auf, wie mit einer solchen, von frühester Kindheit an indoktrinierten Demokratiefeindlichkeit gesellschaftlich umgegangen werden kann.

Wie eng gefasst die rechte Filterblase ist, zeigen auch erste Reaktionen aus der rechten Szene auf KLEINE GERMANEN, die offensichtlich erfolgten, ohne den Film gesehen zu haben: „Propaganda für Kinder“ heißt es dann etwa fälschlich. Verkehrte Welt. Denn KLEINE GERMANEN richtet sich weder an Kinder noch ist er Propaganda. Der Dokumentarfilm, der auch auf animierte Sequenzen zurückgreift und damit Bilder für auf den ersten Blick Nicht-Darstellbares findet, ist vielmehr ein Einblick in eine Parallelwelt und scheut sich nicht davor, neben Aussteiger*innen und Rechtsextremismusexpert*innen auch Vertreter*innen der „Neuen Rechten“ zu Wort kommen zu lassen und zu einer Auseinandersetzung mit ihren Aussagen einzuladen. KLEINE GERMANEN diffamiert nicht. Er sieht genau hin.

Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie KLEINE GERMANEN im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Auf die Wiedergabe der Handlung und Informationen zur dramaturgischen Struktur folgt eine Beschreibung ausgewählter Themen des Films. Diese werden mit einem Ausblick auf Arbeitsblätter verbunden, die im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und nach dem Kinobesuch bearbeitet werden können.

Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll. Die Arbeitsaufgaben dienen nicht der Überprüfung abfragbaren Wissens, sondern sollen die Meinungsbildung unterstützen.

Es ist nicht notwendig, die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schüler*innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

Handlung und Aufbau des Films

Die auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte einer Aussteigerin stellt die (animierte) Rahmenhandlung dar und beginnt in deren frühester Kindheit. „Für Führer, Volk und Vaterland“ salutiert die vierjährige Elsa stolz vor dem Opa, der ihr zuvor das Abzeichen einer SS-Einheit an die viel zu große Wehrmachtuniform geheftet hat. Sie haben Krieg gespielt: Deutsche gegen „Bolschewiken“, im Wohnzimmer. Die Geschichten, die ihre Mutter von gefährlichen Ratten vorliest (die in diesen symbolisch für Juden stehen), legen den Grundstein für Elsas spätere antisemitische Haltung. Germanische Sagen erzählen über tapfere Helden und klare Feindbilder, das Hakenkreuz wird zum normalen Erkennungsmerkmal des Helden – bis Elsa es in der Schule ohne Schuldbewusstsein nachmalt und dadurch auffällt. Toll findet Elsa als Jugendliche den starken und gewaltbereiten Thorsten, den sie bald heiratet und mit dem sie selbst ein Kind bekommt.

Ihre Tochter Marrit erzieht Elsa so, wie sie es gelernt hat. In einer „Gefährtschaft“, einer rechtsextremen Kommune auf dem Land, findet die Familie ein Zuhause. Doch zu einem Problem wird Elsas zweites Kind: Hermann hat das Down-Syndrom. Von seiner Mutter und seiner Schwester geliebt, erfährt Hermann in der Gemeinschaft nur Ablehnung, weil er nicht den „Reinheitsvorstellungen“ und dem Menschenideal der Rechtsextremisten entspricht. Während Thorsten eine Haftstrafe verbüßen muss, wandelt sich die Familie. Marrit findet Freude am Klavierspiel und lernt auch Stücke jüdischer Komponisten zu schätzen, zudem beginnt sie, wie die anderen Jugendlichen in ihrem Alter Jeans zu tragen. Für ihren Vater ist das ein Tabubruch. Als er beginnt, seine Frau und seine Kinder zu schlagen, sucht Elsa sich zum ersten Mal Hilfe außerhalb der Gemeinschaft. Ein Ausstieg gelingt ihr jedoch nur durch Polizeischutz und indem sie untertaucht. Mehrmals muss sie in den Jahren danach ihren Namen und ihren Wohnort wechseln, weil es den Rechtsextremen immer wieder gelingt, sie ausfindig zu machen.

Elsas Geschichte, die auf einem Interview mit einer Aussteigerin beruht, zieht sich wie ein roter Faden durch KLEINE GERMANEN. Unterbrochen wird diese durch Aufnahmen spielender Kinder (die nicht aus der rechten Szene stammen und hier nur als Darsteller*innen agieren), die aus dem Off von thematischen Anmerkungen von Rechtsextremismusexpert*innen begleitet werden. Im Bild kommen neben einem Aussteiger aus der rechten Szene auch Vertreter*innen der Neuen Rechten zu Wort, die über ihre eigene Kindheit erzählen und wie sie nun ihre Aufgabe als Eltern definieren. Die Regisseure verzichten dabei auf einen direkten Kommentar und bleiben im Hintergrund.

Themen und Ausblick auf Arbeitsblätter

Eine besondere Form: Animadoc

KLEINE GERMANEN erzählt die Geschichte von Elsa, die auf Gesprächen mit einer Aussteigerin beruht, in Form eines Animationsfilms. Zunächst mutet die Mischung aus Dokumentar- und Animationsfilm seltsam an:

Dokumentarfilme stehen für eine Abbildung der Wirklichkeit und für Authentizität, auch wenn sie natürlich etwa durch die Auswahl der Protagonist*innen, durch die Position der Kamera, durch die Bildgestaltung oder durch die bewusste Montage ausgewählter Aufnahmen niemals objektiv sind. Dennoch verbinden wir mit Dokumentarfilmen den Anspruch, etwas „Echtes“ zu sehen. **Animationsfilme** wiederum machen keinen Hehl aus ihrer Künstlichkeit, ja leben geradezu davon, wie kreativ sie durch verschiedene Techniken Welten erst erschaffen. Und doch ist – auch bedingt durch den künstlerischen und kritischen Erfolg von WALTZ WITH BASHIR (Ari Folman, 2008) – im Laufe der vergangenen Jahre eine spannende Mischform zwischen Dokumentar- und Animationsfilm immer populärer geworden, die man als **Animadoc** bezeichnet.

> **Aufgabenblock 1** stellt die Auseinandersetzung mit der filmischen Form in den Mittelpunkt. Besondere Ausdrucksmöglichkeiten des animierten Dokumentarfilms werden erarbeitet.

Dabei macht KLEINE GERMANEN sofort deutlich, welche Stärken diese Kombination der beiden Filmgattungen hat. Die Animation schützt die Aussteigerin, die zu ihrer eigenen Sicherheit anonym bleiben muss, und kann doch Bilder für ihre Geschichte und Erinnerungen finden. Diese Sequenzen können sich zudem der Stilmittel eines Spielfilms bedienen und damit besonders packend wirken. Obwohl die erzählten Situationen auf wahren Begebenheiten beruhen, tut der Film gleichzeitig niemals so, als ob es sich um eine objektive Beobachtung handeln würde. Die künstlerische Verfremdung durch die Animation, hier erreicht durch Computeranimationen, die auf der Basis realer Spielszenen über die Motion-Capturing-Technik nachgezeichnet wurden, eröffnet einen größeren Interpretationsspielraum.

Erziehung zur Demokratiefeindlichkeit

„Alles beginnt mit unserer Erziehung“, heißt es im Voice-Over-Kommentar zu Beginn von KLEINE GERMANEN. Dabei spielen vor allem die vermittelten **Werte** eine wichtige Rolle, den Nachwuchs in die rechtsextremistische und demokratiefeindliche Ideologie einzuführen. Zu den Leitgedanken zählen Ideale wie Durchhalten und Schmerz aushalten oder der Stolz auf Familie, Land und Wunden. Verbunden mit der Abhärtung ist der Überlegenheitsgedanke, gepaart mit einer ordentlichen Dosis Angst. Jeden Tag könnten sich die Verhältnisse ändern, so dass man fliehen muss, bringt man den Kindern bei. Um keinen Preis sollen sie sich binden. Durchgesetzt werden die Erziehungsmaßnahmen nicht selten mit physischer oder psychischer Gewalt. Die meisten dieser Werte und Erziehungsziele werden in KLEINE GERMANEN durch die Animationssequenzen und den dazugehörigen Voice-Over-Kommentar erzählt.

Auch **Feindbilder** sind ein bedeutender Bestandteil der Erziehung im rechtsradikalen und rechtsextremistischen Kontext. Als Beispiele zeigt der Filme, wie US-amerikanische Populärkultur – etwa Zeichentrickfilme oder Jeans-Mode – als Symbole westlicher Propaganda abgelehnt oder durch Rollenspiele alte Feindbilder reproduziert werden. Ganz im Sinne des Nationalsozialismus zur Zeit des Dritten Reichs dienen germanische Sagen und allegorische Texte mit antisemitischer Botschaft als Bezugspunkte. Eindrucksvoll zeigen Traumszenen – einer weitere Stärke des Animationsfilms, um eigentlich nicht-sichtbare Erlebnisse sichtbar zu machen – welche Folgen diese Indoktrination für Elsa hatte. Insgesamt spielt Angst eine große Rolle in der Erziehung: Angst vor dem Fremden – und Angst vor einer unbestimmten Bedrohung. In Interviews mit rechten Aktivist*innen wird zudem deutlich, wie sehr die offene moderne Gesellschaft als Gefahr wahrgenommen wird: Gleichgeschlechtliche Partnerschaften und Ehen bedrohen demnach ihr Idealbild der klassischen Kernfamilie, Zuwanderung bedroht das „Deutsche“, Entfaltungsfreiraum wird vielmehr als Problem denn als Chance für die persönliche Entwicklung verstanden.

Die Darstellung der rechtsextremen Szene

Vor allem in den Animationssequenzen erinnert die rechtsextremistische Szene an einen in sich geschlossenen Mikrokosmos. Nach ihrer Hochzeit lebt Elsa mit ihrer Familie in einer „Gefährtschaft“ auf einem abgelegenen Bauernhof. Hier wird deutlich, wie sehr sich die Szene vom Rest der Gesellschaft abschottet – wodurch der Status als Andersdenkende automatisch verstärkt wird. Auch in einer Kindheitserinnerung von Elsa wird dies deutlich. Nachdem sie in der

> **Aufgabenblock 2** regt zu einer Auseinandersetzung mit dem rechtsextremen Welt- und Menschenbild an – und dazu, diesem eine demokratisch-freiheitliche Variante entgegenzustellen.

> **Aufgabenblock 3** lässt deutlich werden, wie Feindbilder durch die Erziehung konstruiert werden und stellt die Frage, wie Feindbilder aufgebrochen werden können.

> **Aufgabenblock 4** enthält vor allem Diskussionsanregungen, um sich mit dem Selbstbild und der Selbstdarstellung der

Schule ein Hakenkreuz gezeichnet hat, wird sie von ihren Eltern und Großeltern darauf eingeschworen, diese Symbole als Geheimnis zu bewahren und niemandem davon zu erzählen. In dem Alltagsleben auf dem Bauernhof sieht ein Rechtsextremismusexperte, der aus dem Off zu Wort kommt, noch einen anderen Lerneffekt: Die Zucht der Tiere macht bereits mit dem sozialdarwinistischen Selektionsprinzip vertraut und wird als ideologisches Lernziel missbraucht.

Schwieriger verhält sich auf den ersten Blick die Bewertung der Interviewpartner*innen aus der Szene der „Neuen Rechten“. Auch diese betonen etwa die Bedeutung von Konsequenz und Disziplin in der Erziehung, hüten sich jedoch davor, dabei allzu extremistisch zu klingen. Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre und der Berichterstattung über sie haben sie gelernt, die extremistischen Ansichten zu kaschieren und in – zumindest aus politisch konservativer Sicht – vermeintlich konsensfähige Formulierungen zu hüllen, um sich in „der Mitte der Gesellschaft“ zu verorten und als „Aufklärer*innen“ zu präsentieren, die gelernt haben „Dinge zu hinterfragen“. Mit Aufnahmen, die sie als Redner*innen bei rechtspopulistischen öffentlichen Veranstaltungen zeigen, verweisen die Filmemacher jedoch darauf, wie sie sich die genannten Werte und Ziele mit Leben gefüllt vorstellen und entlarven dabei: Im rechtsradikalen und rechtsextremen Umfeld haben etwa Disziplin oder Konsequenz eine ganz andere Bedeutung. Es ist daher nicht sinnvoll, Rechtsextremismus auf einzelne Schlagworte zu verkürzen. Die Montage des Films erzählt hier mehr über die Neuen Rechten, als diese vor laufender Kamera im direkten Gespräch preiszugeben bereit sind.

Rückkehr in die Demokratie

Elsa hat es am Ende geschafft. Sie hat der rechtsextremen Szene den Rücken gekehrt – und einen hohen Preis dafür bezahlt. Ihre Tochter nimmt sich im Jugendalter das Leben, Elsa lebt jahrelang auf der Flucht. Auch für Menschen, die sich bewusst für die rechte Szene entschieden haben, ist es schwer, wieder aus dieser auszusteigen. Noch schwieriger ist es für diejenigen, die mit dem rechtsextremen Gedankengut aufgewachsen sind und durch dieses in ihrem Denken und Handeln von frühester Kindheit an geprägt wurden.

Am Rande kommt in KLEINE GERMANEN auch ein Aussteiger aus Österreich zu Wort. Eine Initialzündung war für ihn ein Auslandsaufenthalt: Eine echte Begegnung mit der Vielfalt und die Selbstwahrnehmung als „Fremder“ als Augenöffner und wegweisende Irritation der zuvor geordneten, übersichtlichen, starren Weltsicht. Nicht immer ist der erste Schritt für eine Rückkehr in die Demokratie so einfach.

Rechtsextremisten auseinandersetzen. Auch die filmische Darstellung wird dabei untersucht und bewertet.

> **Unterrichtsvorschlag:** Die Schüler*innen beschäftigen sich mit der Initiative EXIT-Deutschland, die Aussteiger*innen aus extremistischen Gruppierungen unterstützt.

Aufgabenblock 1: Animation + Dokumentation

a) Animationsfilm und Dokumentarfilm

KLEINE GERMANEN ist ein Dokumentarfilm mit Animationssequenzen. Stellen Sie **vor dem Kinobesuch** gegenüber: Welche Erwartungen haben Sie an einen Animationsfilm, welche an einen Dokumentarfilm. Gehen Sie sowohl auf die Inhalte als auch auf die Gestaltung ein.

Animationsfilm	Dokumentarfilm

Besprechen Sie **nach dem Kinobesuch**, inwiefern KLEINE GERMANEN in dieser Hinsicht Ihre Erwartungen erfüllt oder gebrochen hat.

Diskutieren Sie auch Gründe, weshalb die Filmemacher von KLEINE GERMANEN sich vermutlich für Animationssequenzen in ihrem Dokumentarfilm entschieden haben.

b) Erweiterung der Möglichkeiten

Erläutern Sie anhand der folgenden Standfotos aus dem Film, was in diesen Szenen durch die Animation sichtbar gemacht werden kann und in einem klassischen Dokumentarfilm so nicht möglich gewesen wäre.



1



2

Besprechen Sie in Kleingruppen: Wie könnten diese Situationen in einem „klassischen“ Dokumentarfilm erzählt werden?

Aufgabenblock 2: Erziehung und Werte

a) Werte und Ideale, Menschen- und Weltbilder

KLEINE GERMANEN gibt Einblick in Familien, die von einer rechtsradikalen bis rechtsextremen Weltanschauung geprägt sind. Im Film werden unter anderem die unten aufgeführten Werte und Ideale als Erziehungsziele erwähnt.

Durchhalten	Schmerz aushalten	Reinheit
Sich nicht binden	Stolz sein auf Familie, Land, Wunden	Gehorsam

Beschreiben Sie das Menschenbild, das sich hinter diesen Werten und Lernzielen verbirgt.

b) Mit Bildern erzählen

Die folgende Einstellung stammt aus der ersten animierten Sequenz des Films. Erläutern Sie, auf welche Ideale und Sehnsüchte, die bereits den Nationalsozialismus im Dritten Reich bestimmt haben, hier Bezug genommen wird und wie diese hier kommentiert werden.



c) Ein Gegenentwurf

Formulieren Sie einen Gegenentwurf: Welche Werte und Erziehungsziele sind in einer Demokratie besonders bedeutsam?

Leiten Sie auch aus diesen Werten ein Menschenbild ab: Welches Menschenbild sollte eine demokratische, freiheitliche Gesellschaft prägen?

Vergleichen Sie die beiden Menschen- und Weltbilder. Gehen Sie vor allem darauf ein, welche Folgen diese für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft und für die Wahrnehmung der Welt (Bevölkerung) haben. Warum wird das rechtsextreme Menschenbild zum Problem?

Aufgabenblock 3: Erziehung und Feindbilder

a) Wie Feindbilder aufgebaut und verstärkt werden

KLEINE GERMANEN zeigt exemplarisch, mit welchen Methoden und Strategien Feindbilder in rechtsradikalen und rechtsextremen Familien geschaffen oder verstärkt werden. Erläutern Sie dies anhand der folgenden Standfotos und Beispiele:



1



2



3

b) Feindbilder hinterfragen und aufbrechen

Anhand der Geschichten von Elsa sowie von Alexander Lingner erzählt KLEINE GERMANEN, wie die rechtsextreme Weltsicht aufgebrochen wurde. Stellen Sie dar, welche Erlebnisse jeweils dafür ausschlaggebend waren.

Beispiel Elsa	
Beispiel Alexander Lingner	

Diskutieren Sie: Welche Folgen hat diese Erziehung für die Kinder? Wie können derart erlernte Feindbilder aufgebrochen werden? Oder: Wie kann man dazu anregen, derartige Feindbilder zu hinterfragen?

Aufgabenblock 4: Die Darstellung der rechten Szene

a) Die rechte Szene als in sich geschlossener Mikrokosmos

Die rechte Szene, die in der animierten Geschichte von Elsa im Film dargestellt wird, wirkt wie ein in sich geschlossener Mikrokosmos.

Stellen Sie anhand eines Schaubilds dar, was diesen Mikrokosmos auszeichnet:

- Wer ist Teil dieser Gesellschaft?
- Wo lebt man?
- Wer kommt mit dieser Szene in Kontakt?
- Welche Leitbegriffe gibt es innerhalb dieser Gemeinschaft?
- Was erfahren wir über rechte Netzwerke?
- Wie sieht das Verhältnis zum Rest der Gesellschaft aus?

b) Die Darstellung der „Neuen Rechten“ im Film

Der rechtsextremen Szene aus der Elsa-Geschichte wird im Film auch ein Einblick in das Milieu der so genannten „Neuen Rechten“ gewährt. KLEINE GERMANEN verlässt dabei die animierte Ebene und lässt Vertreter*innen der Szene aus Deutschland und Österreich in Interviews zu Wort kommen. Wir sehen diese etwa in den folgenden Einstellungen:



1



2

Bewerten Sie diese Einstellungen: Wie stellen die Regisseure von KLEINE GERMANEN die Aktivist*innen der „Neuen Rechten“ dar? Wie empfinden Sie diese Darstellung?

Die Regisseure stellen diesen Interviewszenen neben den animierten Sequenzen auch Aufnahmen zur Seite, die die Aktivist*innen bei öffentlichen Auftritten zeigen. Inwiefern rücken diese die Interviews und das darin Gesagte in ein anderes Licht? Inwiefern spielen die Regisseure dadurch mit der Erwartungshaltung des Publikums?

c) Wortwahl und Rhetorik der Neuen Rechten

Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben in Gruppenarbeit:

Gruppe 1: Erziehungsziele

Ihre Erziehungsziele beschreiben die Interviewpartner*innen aus der rechten Szene in KLEINE GERMANEN unter anderem wie folgt:

Martin Sellner:	Ein grundlegender Wert ist Konsequenz und Disziplin. Das ist wichtig. Weil egal, was man macht, das, was man macht, sollte man ganz und richtig machen.
Götz Kubitschek:	Wie sitzt jemand? Wie isst jemand seinen Teller leer? Wie geht er auf Erwachsene zu? Wie grüßt er? Diese ganzen Fragen sind sehr sehr wichtig, so was Aufrechtes, so was Offenes...
Ellen Kositzka:	Aufrecht auch im übertragenen Sinn. Dass man standhaft bleibt, dass man sich nicht verbiegen lässt. Die aufrechte Haltung [...] durchzieht bestimmt kernhaft unsere Erziehung, sowohl was die Wirbelsäule betrifft als auch die innere Haltung, das Rückgrat.

Diskutieren Sie:

- Was halten Sie von diesen Erziehungszielen?
- Welchen Beigeschmack erhalten diese durch den Kontext?
- Handelt es sich hierbei um eindeutig rechtsradikale Werte, die bereits in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind?
- Mit welchen Hintergedanken und Assoziationen werden diese Werte im rechtsradikalen und rechtsextremen Spektrum verbunden? Mit welchen im demokratischen Spektrum?

Gruppe 2: Zu Hause und in der Öffentlichkeit

KLEINE GERMANEN zeigt durch die Montage von Aufnahmen aus unterschiedlichen Kontexten auch unterschiedliche Facetten der Interviewten. Ein Beispiel, in der Reihenfolge der Zitate im Film:

1	2	3
Sigrid Schüßler im Interview zu Hause	Sigrid Schüßler während einer öffentliche Rede (Archivmaterial)	Sigrid Schüßler im Interview zu Hause
Ich bin Mutter von vier Kindern. Das ist mein Hauptberuf. Ich nehme es sehr ernst, Kinder in der heutigen Zeit positiv durchs Leben zu begleiten, damit sie dann ihr eigenes Leben meistern können.	Macht eure Augen auf! Seht, was passiert. Wie man eure Kinder in der Schule belügt, wie man sie kaputt macht mit einer ekelhaften, widerwärtigen, unnatürlichen Frühsexualisierung, wie man den Homo-Kult in diesem Land hochleben lässt, wie man die Familie zerstört.	Ich habe nicht das Gefühl, das ich geprägt bin, sondern dass mir Angebote gemacht wurden seitens meines Vaters, eben Hintergründe anzuschauen, zu beleuchten, andere Sichtweisen zu sehen und vielleicht auch zwei, drei Schritte weiterzudenken als nur an der Oberfläche zu bleiben.

- Stellen Sie dar, in welchem Verhältnis die privaten und die öffentlichen Aussagen zueinander stehen.
- Wie verändert sich die Einschätzung der ersten Aussage durch die beiden später folgenden Aussagen?
- Erläutern Sie, wie die Interviewte sich in dem Interview zu Hause darstellen will und worüber sie sich dementsprechend bewusst ist.

Gruppe 3: Vergangenheit

Bezüge zur Vergangenheit spielen in den Interviews mit den Mitgliedern der Neuen Rechten ebenfalls immer wieder eine bedeutende Rolle:

Götz Kubitschek: Wir leben in einer Zeit, in der vieles von dem, was gut war, zerstört worden ist. Es muss wieder geschaffen werden. Es wird nie so geschaffen werden, wie es vor 50 Jahren oder vor 40 Jahren vielleicht noch gang und gäbe war in der Erziehung. Man muss es der Lage angepasst schaffen. Aber man muss es schaffen, um es wieder bewahren zu können. Das ist natürlich eine unglaubliche Anstrengung und Anspannung, auch in der Erziehung der eigenen Kinder.

Martin Sellner: Dass Wien immer wieder die letzte Bastion, das Sperrriegel für ganz Europa war, das war eine Sache, auf die ich auch stolz war. Dass wir eine Geschichte hatten der Verteidigung und dass es ohne diese Wiener, unsere Vorfahren, Europa in dieser Form gar nicht geben würde.

- Erklären Sie, wovon Götz Kubitschek hier (vermutlich) redet. Warum wird er nicht konkreter? Übersetzen Sie seine Aussage in eine deutliche Sprache.
- Was bedeutet Stolz für Martin Sellner? Vergleichen Sie diese Definition von Stolz mit ihrer eigenen Wahrnehmung des Begriffs. Achten Sie auch darauf, wessen Taten oder Leistungen Ursache für das Gefühl des Stolzes sind.

d) Die rechte Szene und die moderne Gesellschaft

Diskutieren Sie:

- Wie sehen die Vertreter*innen der rechten Szene die moderne Gesellschaft? Was beklagen sie an dieser?
- Welche Ängste und welche Sehnsüchte lassen sich daraus ablesen?
- Was erfahren wir dadurch darüber, wie die Rechtsextremen ihre eigene Rolle in der gegenwärtigen Gesellschaft wahrnehmen?
- Wie können die formulierten und impliziten Sorgen ernst genommen und im Sinne einer demokratischen Gesellschaft beantwortet werden?

e) Bewertung ohne Worte

In KLEINE GERMANEN gibt es zwar aus dem Off eingesprochene (das heißt: die Sprecher*innen sind nicht im Bild zu sehen) Kommentare von Rechtsextremismusforscher*innen, jedoch keinen wertenden Voice-Over-Kommentar der Regisseure. Erläutern Sie anhand des folgenden Standfotos aus dem Film, wie die Regisseure ihre Beobachtungen dennoch durch die Bildauswahl kommentieren


